

8 ganz besondere Gottesdienste
mit 8 ganz besonderen Predigern unter dem Motto:

"Dem Volk aufs Maul geschaut!"

Kernige Kanzelreden zu Sprüchen von Martin Luther
Jeweils Sonntags, 17.00 Uhr

25. Juni: Landesbischof Ralf Meister.
Ort: Bisperode

Lutherspruch: "Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemand untertan. Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan."
(WA 7, 21, 1-4)

2. Juli: David Lohmann.
Ort: Harderode

Lutherspruch: "Wir können ja nicht alle Bettler sein, sondern jeder soll so viel vor sich bringen, dass er sich nähren könne und nicht andere beschwere, sondern anderen dazu helfe."
(WA 32, 441, 18 - 20)

9. Juli: Prof. Dr. Dr. Andreas Kruse.
Ort: Cöppenbrügge

Lutherspruch: "Mitten im Leben sind wir im Tod. Kehr's um: Mitten im Tod sind wir im Leben!"
(WA 11, 140 ff)

16. Juli: Bernd Lange, MdEP.
Ort: Bessingen

Lutherspruch: "Mein Nächster ist nicht, der nicht arbeiten will. Der ist nicht zu unterstützen, der die Last der Arbeit nicht tragen will." (WA 31 II 482, 9 - 11)

23. Juli: Jürgen Fliege, Pastor i.R.
Ort: Cöppenbrügge

Lutherspruch: "Wir sollen dieses Leben nicht anders ansehen als ein Fremdling und Pilgrim das Land betrachtet, in dem er ein Ausländer und Gast ist."
(WA 34 II, 113, 16-17)

30. Juli: Superintendent Christian Castel.
Ort: Hohnsen

Lutherspruch: „Du, Vernunft, bist töricht und verstehst nicht, was Gottes Sachen sind, daher widerstrebe nicht, sondern schweige, maße dir kein Urteil an, sondern höre Gottes Wort und glaube!
(Auslegung zum Galaterbrief von 1531)

6. August: Lutz Stratmann.
Ort: Brünninghausen

Lutherspruch: "Das ist das Nötigste in der Welt, dass man ein streng weltlich Regiment habe."
(WA 17 I 149, 23)

13. August: Altbischof und Abt zu Loccum Horst Hirschler.
Ort: Marienau

Lutherspruch: "Wir sollen mit fröhlichem Gewissen in unserem Berufe bleiben und wissen, dass durch solche Werke mehr ausgerichtet sei, als wenn jemand alle Klöster gestiftet und alle Orden gehalten hätte; und ob es gleich die allergeringste Hausarbeit ist." (WA 29, 566, 39ff)